

Rabat, 20 Dezember 2017

## **Die Erklärung von Rabat des Maghreb WEF-Nexus**

Die eingeladenen Experten des Maghreb WEF-Nexus und Teilnehmer anderer MENA-Länder des Internationalen Workshops "The Water-Energy-Food Nexus - Umsetzung in der Maghreb-Region", veranstaltet vom 18. bis 20. Dezember 2017 auf dem Campus der Internationalen Universität Rabat (UIR) in Rabat (Marokko), organisiert von MEDRC Water Research in Zusammenarbeit mit dem kürzlich etablierten Regionalprogramm Energiesicherheit und Klimawandel Naher Osten und Nordafrika (REMENA) der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und der Internationalen Universität Rabat (Marokko):

1. Betonen zum einen die besondere Bedeutung der Umsetzung des Konzepts eines Water-Energy-Food (WEF) Nexus in der Maghreb-Region angesichts der Stressfaktoren, der Einschränkungen und der starken Abhängigkeiten der drei Sektoren voneinander, sowie zum anderen jene der derzeit bereits vorhandenen Möglichkeiten, den Nexus zu fördern.
2. Erkennen an, dass das Verständnis über die Dynamiken im Wasser-Energie- und Ernährungssektor essentiell ist, um effektive Strategien für eine nachhaltige Nutzung dieser Ressourcen zu entwickeln.
3. Bekräftigen die Bedeutung, politische Maßnahmen in der Maghreb-Region einzuleiten, die die Ideen des WEF-Nexus berücksichtigen, um die Voraussetzungen zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Erreichung der SDGs zu schaffen.
4. Unterstreichen, dass Mechanismen zur besseren Koordination zwischen Ministerien helfen, um die bestehende Kluft zu überwinden und eine Überschneidung in Zuständigkeiten und Bemühungen zu vermeiden. Auf diese Weise können der geforderte Wandel sowie die Aktivitäten zur Umsetzung des Nexus zielführend unterstützt werden.
5. Um dies zu erreichen, vereinbaren die Maghreb WEF-Nexus Experten sowie die anderen Teilnehmer des Internationalen Workshops "Water-Energy-Food Nexus Umsetzung in der Maghreb-Region":
  - die Organisation von Trainings und Capacity-Building-Aktivitäten für relevante Gruppen des Nexus (politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler, Studenten),
  - die Ausarbeitung von spezifischen Nexus-Indikatoren für jedes Maghreb-Land,
  - die Förderung des Einsatzes von Low-Cost-Technologies, um Energiekosten zu reduzieren,
  - den Aufbau eines Netzwerkes von WEF-Nexus-Experten:

Das WEF-Nexus Netzwerk soll der Information und dem regelmäßigen Austausch untereinander dienen. Es wird in einen weiteren regionalen Workshop, der 2018 stattfinden soll und der die gesamte MENA-Region abdeckt, eingebunden sein. Weiterhin soll das Netzwerk eine Plattform bieten, über die Vorschläge für gemeinsame Projekte eingereicht und die wiederum über regionale Programme wie PRIMA umgesetzt werden können. Ebenso wird sich das Netzwerk über die Umsetzung weiterer Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau, gemeinsamer Trainings oder der Vernetzung mit anderen regionalen Initiativen unter Leitung des UfM-Sekretariats, der Arabischen Liga oder UN-ESCWA, abstimmen.